

PRESSEMITTEILUNG

Sal. Oppenheim bedauert Insolvenz der Arcandor AG

LUXEMBURG, 9. JUNI 2009

- *Matthias Graf von Krockow: „Wir waren bereit, bis an die Grenzen des Machbaren zu gehen.“*
- *Aktienpaket über 3,7 % und Kredit von 20 Mio. Euro betroffen*

Das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. bedauert die Insolvenz der Arcandor AG. Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter der Konzernholding: „Sal. Oppenheim stand fest hinter dem Sanierungskonzept des Vorstandes und hat in zahlreichen Gesprächen mit der Politik seinen Beitrag zur Rettung von Arcandor konkretisiert. Wir waren im Rahmen unseres Arcandor-Engagements bereit, bis an die Grenzen des Machbaren zu gehen.“

Sal. Oppenheim hatte sich im September 2008 über eine Kapitalerhöhung und die Übernahme von Anteilen aus dem Schickedanz-Pool mit einem Anteil von 28,7 % am Kapital der Arcandor AG beteiligt. Dies geschah durch die Bereitstellung von 60 Mio. € in Form von Eigenkapital, einem Kredit über 20 Mio. € sowie der nachfolgenden Übernahme weiterer Aktien. Damit wurde im September 2008 die Insolvenz von Arcandor durch das Bankhaus Sal. Oppenheim abgewendet.

Im Februar 2009 gründeten die Gesellschafter von Sal. Oppenheim eine unabhängige Holding und trennten das Industriebeteiligungsgeschäft vom Bankgeschäft. Die Gesellschafterstruktur der Industrieholding ist identisch mit der von Sal. Oppenheim. Seit April 2009 ist die Industrieholding mit knapp 25 % Aktionär der Arcandor AG. Die verbleibenden 3,7 % (Anschaffungswert 19 Mio. €) liegen aus rechtlichen Gründen derzeit noch bei der Bank.

Die Arcandor AG hat einen Kredit des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA über 20 Mio. € in Anspruch genommen. Darüber hinaus besteht ein Kredit für die Thomas Cook AG, an der Arcandor mit 52 % beteiligt ist, über 25 Mio. € Thomas Cook ist von der Insolvenz nicht betroffen.

Seite 1 von 2

SAL. OPPENHEIM

Sal. Oppenheim hat zudem der Aktionärin Madeleine Schickedanz einen Kredit gewährt, der einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag ausmacht. Das Kreditengagement ist vollständig mit Vermögenswerten abgesichert, welche weder direkt noch indirekt von der Insolvenz der Arcandor AG betroffen sind.

Friedrich Carl Janssen, persönlich haftender Gesellschafter von Sal. Oppenheim und Aufsichtsratsvorsitzender der Arcandor AG, erklärt: „Wir haben uns aktiv in die Bemühungen eingebracht, den Konkurs von Arcandor zu vermeiden. Das geschah im Rahmen des vom Arcandor-Vorstand erarbeiteten Sanierungskonzeptes, bei dem alle Anspruchsgruppen einen maßgeblichen Beitrag zu leisten hatten. Dazu gehörte auch die Bereitschaft der Großaktionäre, an einer Kapitalerhöhung über 150 Mio. € teilzunehmen. Leider sind die Bemühungen, die bis in den heutigen Tag hinein reichten, ohne Erfolg geblieben.“

Janssen betonte, dass ein höherer Beitrag seitens der Sal. Oppenheim-Gesellschafter für eine familiengeführte Privatbank auch angesichts des schon in der Vergangenheit geleisteten Engagements nicht mehr verantwortbar war.

KONTAKT

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 221 145 1626
E-Mail presse@oppenheim.lu